

Vorläufiges

Mitgliederverzeichnis des Kreistags von Lyck 1919 bis 1933

zusammengestellt von

Norbert Korfmacher, Münster

Stand: 24. April 2009

Dieses Verzeichnis darf ohne ausdrückliche Erlaubnis des Autors nicht kommerziell verwertet werden. Ein Ausdruck für private Zwecke wird geduldet, ein Ausdruck für gewerbliche Zwecke oder zur Verbreitung in Papierform ist untersagt. Eine Weiterverarbeitung der Daten ist untersagt. Eine Verbreitung der Daten außerhalb des Internetauftritts des Verfassers ist untersagt.

Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften des Urheberrechts.

© Norbert Korfmacher, Münster

I. Einführung

Das vorliegende Mitgliederverzeichnis des Kreistags von Lyck stellt den gelungenen Versuch dar, die politische Elite eines im 2. Weltkrieg untergegangenen deutschen Landkreises zu ermitteln. Die Idee dazu erwuchs während der Arbeiten zum Mitgliederverzeichnis des ostpreußischen Provinziallandtages für die Weimarer Republik. Als eine Recherche ergab, dass die alten Verwaltungsberichte des Kreises Lyck über den Fernleihverkehr der Universitäten zu bekommen waren, habe ich entsprechende Bände bestellt. Wie in den alten Verwaltungsberichten üblich, wurden Angaben über die Zusammensetzung des Kreistages und der Verwaltungsspitze gegeben. Diese Angaben, die durchaus von unterschiedlicher Qualität sind, habe ich ausgewertet. Sämtliche Verwaltungsberichte für die Jahre 1919 bis 1933 konnten ausgewertet werden.

Die Mitglieder des Kreistags werden, wie bei mir üblich, in drei Spalten erfasst. In der linken Spalte finden sich Name, Vorname, Beruf und Wohnort. In der mittleren Spalte finden sich Angaben zu den Lebensdaten, sofern mir diese vorliegen. Sie liegen mir indes nur in wenigen Fällen vor, so dass die Lücken in diesem Teil besonders groß sind. In der rechten Spalte finden sich Informationen zur Mitgliedschaft im Kreistag und weiteren Parlamenten. Die Kreistage sind nach den Wahlperioden ab 1919 durchnummeriert. Diese Zählung war den Zeitgenossen nicht bekannt, sie war unüblich, sie ist aber für die Benutzer sinnvoll und übersichtlich. Dabei schwanken die Informationen. Für die erste Wahlperiode 1919 bis 1921 wird angegeben, ob ein Abgeordneter im Wahlverband der Landgemeinden oder in der Stadt Lyck gewählt wurde. Nicht erwähnt wird, für welche Partei, Gruppierung oder Liste das Kreistagsmitglied gewählt wurde. Dies gilt leider auch für die zweite Wahlperiode 1921 bis 1925. Erst ab der dritten Wahlperiode liegen Angaben über die politische Orientierung der Abgeordneten vor; vorher veröffentlichte der Verwaltungsbericht nicht, für welche Listen die Kreistagsmitglieder gewählt wurden. Über die Fraktionsbildung im Kreistag liegen mir keine Informationen vor. Die Mandatswechsel waren nur mühsam zu erschließen, exakte Daten liegen nicht vor. Dem Kreistag Lyck gehörten bis zu seinem Ende 1933 nur Männer an: bis 1918 hatten Frauen kein Wahlrecht, in der Weimarer Republik wurden keine Frauen in den Kreistag gewählt, 1933 waren Frauen bei den Nationalsozialisten unerwünscht.

Im zweiten Teil dieses Verzeichnisses findet sich ein knapper statistischer Anhang mit einigen Übersichten zu den Verwaltungsspitzen im Kreis (Landrat, Kreisdeputierte, Mitglieder des Kreisausschusses) und einem Überblick über die Mandatswechsel. Da die Wahlergebnisse nur für die Kreistagswahl 1933 vorliegen, wurde auf eine entsprechende Tabelle verzichtet.

Mitgliederverzeichnisse von Parlamenten sind selten vollkommen. Das trifft leider auch für dieses zu. Für Fehler und Versäumnisse übernimmt der Verfasser die Verantwortung, bittet jedoch zugleich um Nachsicht und ersucht, ihm Fehler und Korrekturen mitzuteilen.

Münster im Oktober 2008 & im April 2009

Norbert Korfmacher

II. Alphabetisches Mitgliederverzeichnis

Albrecht, NN Postsekretär in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Stadt Lyck).
Baacke, Heinrich Siedler in Wachteldorf		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Baack, Hans Justizinspektor in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: SPD.
Becker, Karl ¹ Grundbesitzer in Monken		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI.
Bednarzik, Adolf Schmiedemeister in Plotzitz- nen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Behlau, Anton Gutsbesitzer in Neuendorf	* + 18. 8. 1934 ²	<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Bembenek, Ewald Besitzer in Skomatzko		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI. 4. WP 1929/33: NG.
Bergmann, Otto Kaufmann in Prostken		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Brachvogel, Otto Domänenpächter in Catrinowen		<i>MdK Lyck</i> ³ 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI. 4. WP 1929/33: NG.
Brunzel, Reinhold Tischlermeister in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Stadt Lyck). 2. WP 1921/25.

¹ Taucht auch unter dem Vornamen Carl auf.

² Verwaltungsbericht Kreis Lyck, 1933, S. 4.

³ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

Christochowitz, Adolf Besitzer und Gemeindevor- steher in Gronsken		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: ELWO.
Davidsohn, NN Kaufmann in Lyck		<i>MdK Lyck</i> ⁴ 1. WP 1919/21: Wk (Stadt Lyck).
Dembeck, Friedrich Kaufmann in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP (1928)/29: Mb; Vor- gänger: Seidler, Theodor.
Dolenga, Gustav Besitzer in Borken		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: OstB.
Drewinski, Richard Besitzer in Skrzypken ⁵		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden). 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI. 4. WP 1929/33: NG.
Dziobeck, Paul Gewerkschaftsangestellter in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: SPD.
Fabian, Johann Kaufmann in Prostken		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden). 2. WP 1921/25.
Falkowski, Ludwig Tischler in Lyssewen		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Feydt, Franz Gutsbesitzer in Pietraschen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden).
Floethe, Felix Gutsbesitzer in Rogallicken		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden).
Frey, Hans Kaufmann in Prostken		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: SPD.

⁴ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

⁵ Ab 1926: Geigenau.

Friese, Ernst Hausmeister in Sybba		<i>MdK Lyck</i> 2. WP (31. März 1923)/(31. Dezember 1923); Vorgänger: Kaminski, August; ausgeschieden, Nachfolger: Jakubzick, Johann.
Fueß, Erich Besitzer in Woszellen		<i>MdK Lyck</i> ⁶ 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Geydan, Herbert Landwirt in Jucha		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Geydan, Otto Besitzer in Neu-Jucha		<i>MdK Lyck</i> ⁷ 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI.
Gliemann, Conrad Hausbesitzer und Kaufmann in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: PB. 4. WP 1929/33: ELWO.
Gluth, Otto Besitzer in Zeysen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Gollub, Adolf Besitzer in Dlugossen		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: LI. 4. WP 1929/33: NG. <i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Lyck) DNVP; Vorgänger: Mirbach, Werner Freiherr v.
Gritzka, Karl Maurer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: KPD.
Grondowski, Max Besitzer in Wittenwalde		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: NG. 5. WP 1933: AL.
Gruber, Otto Rittergutsbesitzer in Adl. Jucha		<i>MdK Lyck</i> ⁸ 3. WP 1925/29: LI. 4. WP 1929/33: NG.

⁶ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

⁷ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

⁸ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

Hagen, August Besitzer in Thurowen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Hagen, Hermann Landwirt in Thurowen		<i>MdK Lyck</i> ⁹ 5. WP 1933: DWG.
Halank, Arthur Krankenkassengeschäftsführer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: SPD.
Hellwig, Franz Lehrer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: BI.
Herder, Ernst Stadtrat ¹⁰ in Lyck		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Lyck) SPD. 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Lyck) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Quallo, August. <i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/(1. Februar) 1926 ¹¹ : SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schlisio, August.
Heyer, Hermann Töpfermeister in Sybba		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: PB. 4. WP 1929/33: NG.
Hildebrandt, Hans Oberschullehrer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: PB.
Hinterthan, Georg Lehrer in Sceczinowen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Jakubzik, Johann Fleischermeister und Besitzer in Lyck ¹²		<i>MdK Lyck</i> 2. WP (1. April 1924)/25. 3. WP 1925/29: PB.

⁹ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

¹⁰ 1925: Justizobersekretär i.R.; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck, S. 2.

¹¹ Hier wird unterstellt, dass der Abgeordnete Herder sein Mandat im Zusammenhang mit seinem Mandat im Provinziallandtag niedergelegt hat. Der tagte erstmals nach der Neuwahl am 2. Februar 1926. Der Vortag wurde als Tag der Mandatsniederlegung genommen. Belegt ist dies allerdings nicht.

¹² Ab 1926: Besitzer in Woszellen. Personengleichheit wird hier vorausgesetzt.

Kaminski, August Besitzer in Neuendorf		MdK Lyck 2. WP 1921/(31. Dezember 1922); Ausgeschieden, Nachfolger: Friese, Ernst.
Kannewurff, Horst v. Rittergutsbesitzer in in Baitkowen		<i>MdK Lyck</i> ¹³ 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 2. WP 1921/(3. November) 1923; Mandat niedergelegt, Nachfolger:
Kischkel, Adam Tischler in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 2. WP (6. März 1922)/(31. Dezember 1922); Vorgänger: Sidden, Max; ausgeschieden, Nachfolger: Sceczinowski, NN.
Klank, Franz Malermeister in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: PB.
Klink, August Lehrer in Ebenfelde		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI.
Knispel, Hermann Maurer- und Zimmermeister in Dluggen		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Lyck) NSDAP.
Kochan, Paul Besitzer in Sieden		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 2. WP 1921/25.
Krell, Max Landrichter in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Stadt Lyck). <i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 5 (Lyck) SPD. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Kreis Tilsit) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Tilsit-Stadt) SPD.

¹³ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

Krüger, Karl Kaufmann in Prostken		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: PB.
Kulesa, Johann Landwirt in Koszyken		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Kupzik, Johann Arbeiter in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: KPD.
Lippe, Otto Kaufmann in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Liß, Hermann Waldarbeiter in Mrossen		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933/31. März 1933: KPD; Mandat erloschen.
Lockowandt, Oskar Hegemeister (sic) in Linde		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden).
Lojewski, August v. Besitzer in Krzysewen		<i>MdK Lyck</i> ¹⁴ 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden). 2. WP 1921/25.
Maczeyzik, Adolf Landwirt in Kutzen		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Manko, Emil Zimmerer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: KPD.
Matzath, Hermann Sattlermeister in Grabnick		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden).
Meyer, Ewald Ansiedler in Deumenrode		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: NG.
Michalzik, Jakob Landwirt in Wyssocken		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Motzkus, Franz Besitzer in Borken	* + August 1923	<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden).
Müller, Fritz Besitzer in Ogrodtken		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Land- gemeinden).

¹⁴ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

Mülmann, Max v. Gutsbesitzer in Mykolaiken		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Nagel, Fritz Kaufmann in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: GdM.
Okrongli, Gottlieb Land- und Gastwirt in Rostken Cl.		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25.
Opitz, Alfred Gutsbesitzer in Schedlisen		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25.
Paschke, Friedrich Wohnungspfleger in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: SPD.
Philipp, Franz Tischlermeister in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP (13. Oktober) 1927/29: PB; Vorgänger: Rohr, Paul.
Poppe, Georg Rohrmeister in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1924/25: SPD; Vorgänger: Thierenbach, Emil.
Prawdick, August Besitzer in Kallinowen		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: NG.
Reichert, Friedrich Arbeiter in Regeln		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Rohr, Paul Rechtsanwalt und Notar in Lyck	* + 12. 10. 1927 ¹⁵	<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/12. Oktober 1927: PB; verstorben, Nachfolger: Philipp, Franz.
Salz, Gustav Landwirt in Nußberg		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Sceczinowski, NN Tischlermeister in Lyck ¹⁶		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Stadt Lyck). 2. WP (31. März 1923)/25; Vorgänger: Kischkel, Adam.

¹⁵ Verwaltungsbericht Kreis Lyck, 1927, S. 2.

Scharkowski, Carl Hilfsweichensteller in Prostenken		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25.
Schick, Hans Besitzer in Borken		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI. 5. WP 1933: AL.
Schildt, Werner Angestellter in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Schlisio, August Gewerkschaftsangestellter in Lyck	* 19. 11. 1881 Claußen (Krs. Lyck) + 13. 2. 1942 Berlin ¹⁷	<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25. 3. WP (2. Februar) 1926 ¹⁸ /29: SPD; Vorgänger: Herder, Ernst. <i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Lyck) SPD. 5. WP 1933: (Kreis Lyck) SPD.
Schulz, Alfred Mühlenbesitzer in Stradaunen		<i>MdK Lyck</i> ¹⁹ 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: LI.
Schulz, Emil Hauptlehrer in Kallinowen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden).
Schweingruber, Walter Postsekretär in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: VWL. 5. WP 1933: SPD.
Seidler, Theodor Justizinspektor in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/(1928): Mb; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Dembeck, Friedrich.

¹⁶ 1923: Stadtrat in Lyck. Personengleichheit wird hier vorausgesetzt.

¹⁷ Schriftliche Auskunft der Enkeltochter vom 9. 1. 2009; danach wurde ihr Großvater im Juli 1933 in Lyck inhaftiert und erst 1935 schwer krank aus der Haft entlassen. Er verzog dann nach Berlin.

¹⁸ Hier wird unterstellt, dass der Abgeordnete Herder sein Mandat im Zusammenhang mit seinem Mandat im Provinziallandtag niedergelegt hat. Belegt ist dies allerdings nicht.

¹⁹ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

Sidden, Max Bauarbeiter in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/(31. Dezember 1921); Mandat niedergelegt, Nachfolger: Kischkel, Adam.
Soboll, Friedrich Obersteuersekretär in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Sperling, Max Landgerichtsdirektor in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: ELWO.
Strehl, Karl Oberamtmann in Neuendorf		<i>MdK Lyck</i> ²⁰ 4. WP 1929/33: NG.
Swiderski, Franz Landwirt in Rogallen		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Sylla, Friedrich Besitzer in Czinczen		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Landgemeinden). 4. WP 1929/33: NG.
Thierenbach, Emil Besitzer in Rosinko		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/1924: SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Poppe, Georg.
Turowski, Karl Besitzer in Marczynowen ²¹		<i>MdK Lyck</i> 2. WP (11. Dezember 1923)/25; Vorgänger: Kanneurff, Horst v. 3. WP 1925/29: LI. 5. WP 1933: NSDAP.
Urban, Johann Kreisleiter des deutschen Landarbeiterverbandes ²² in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 2. WP 1921/25. 3. WP 1925/29: SPD.
Wilk, Hermann Grundbesitzer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: ELWO. 5. WP 1933: KFSWR.
Willutzki, Fritz Arbeiter in Gollupken		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.

²⁰ Gehörte bereit 1918 dem Kreistag an; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1918, S. 2.

²¹ 1933: Landwirt und Amtsvorsteher in Martinshöhe; Personengleichheit wird hier stillschweigend vorausgesetzt.

²² Ab 1926: Gewerkschaftsangestellter. Personengleichheit wird hier vorausgesetzt.

Willutzki, Max Lehrer in Sypittken		<i>MdK Lyck</i> 4. WP 1929/33: SPD.
Winter, August Kreisassistent in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 1. WP 1919/21: Wk (Stadt Lyck). 2. WP 1921/25.
Wolke, Walter Molkereibesitzer in Lyck		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.
Wolff, Adolf Ansiedler in Sybba		<i>MdK Lyck</i> 3. WP 1925/29: SPD. 4. WP 1929/33: SPD.
Zeisig, Wilhelm Landwirt in Ogrodtken		<i>MdK Lyck</i> 5. WP 1933: NSDAP.

III. Statistische Übersichten

Kreisgebiet

Das Kreisgebiet umfasste 1919 einen Flächenraum von 111384 Hektar. Die Einwohnerzahl betrug nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 28266 Männer und 29171 Frauen, zusammen 57437 Personen. Darunter waren 616 Militärpersonen und 52 Kriegsgefangene²³.

Wahlen

Die Wahlergebnisse wurden in den Verwaltungsberichten nicht mitgeteilt, einzig der Wahlsieg der NSDAP 1933²⁴ wurde dokumentiert.

Die alten Kreistage wurden durch Verordnung der Preußischen Regierung vom 18. Februar 1919 aufgelöst. Die Neuwahl zu den neuen Kreistagen fand am 4. Mai 1919 statt. Gewählt wurden 30 Mitglieder, von denen 24 im Wahlverband der Landgemeinden und 6 im Wahlverband der Stadt Lyck gewählt wurden.

Seit 1921 fand eine reine Listenwahl statt. Die weiteren Wahltermine waren am 20. Februar 1921, 29. November 1925, 17. November 1929 und 12. März 1933.

Von den 25 Kreistagsmitgliedern stellte 1925 in der dritten Wahlperiode²⁵ die Landliste 11 Abgeordnete (Adolf Gollub, Karl Becker, Karl Turowski, Otto Geydan, Alfred Schulz, August Klink, Richard Drewinski, Ewald Bembenek, Otto Gruber, Otto Brachvogel, Hans Schick), der Preußenblock 7 Mitglieder (Johann Jakubzik, Karl Krüger, Conrad Gliemann, Franz Klank, Paul Rohr, Hans Hildebrandt, Hermann Heyer), die SPD 4 Mitglieder (Johann Urban, Ernst Herder, Adolf Wolff, Friedrich Paschke), die KPD 2 Abgeordnete (Karl Gritzka, Emil Manko) und der Mieterbund 1 Mitglied (Theodor Seidler).

In der vierten Wahlperiode ab 1929²⁶ sah die Mandatsverteilung auf die Listen wie folgt aus: Notgemeinschaft des Landkreises Lyck 11 Mandate (Ewald Bembenek, Adolf Gollub, Otto Brachvogel, Max Grondowski, Otto Gruber, Ewald Meyer, August Prawdzick, Karl Strehl, Richard Drewinski, Friedrich Sylla, Hermann Heyer), die SPD 5 Abgeordnete (Adolf Wolff, Hans Frey, Hans Baeck, Max Willutzki, Arthur Halank), Einheitsliste für Wirtschaft und Ordnung 4 Mitglieder (Max Sperling, Adolf Christochowitz, Conrad Gliemann, Hermann Wilk), die KPD 1 Mandat (Johann Kupzik), die Vereinigte Wirtschaftsliste der Mieter und Kriegsbeschädigten 1 Mitglied (Walter Schweingruber), Gruppe der Mitte 1 Mandat (Fritz Nagel), Beamtenliste 1 Abgeordneter (Franz Hellwig), Ostpreußische Bauernschaft 1 Mitglied (Gustav Dolenga).

Im letzten Kreistag von Lyck, 1933 gewählt²⁷, sah die Verteilung der Mandate wie folgt aus: NSDAP 18 Mitglieder (Hermann Knispel, Gustav Salz, Wilhelm Zeisig, Heinrich Baake, Johann Kulesa, Karl Turowski, Otto Lippe, Walter Woelke, Otto Bergmann, Fritz Willutzki, Friedrich Soboll, Anton Behlau, Adolf Maczeyzyk, Ludwig Falkowski, Franz Swiderski, Herbert Geydan, Jakob Michalzik, Werner Schildt), SPD 2 Abgeordnete (Walter Schweingruber, Paul Dziobeck), Ackerschft Lyck 2 Mandate (Max Grondowski, Hans Schick), KPD 1 Mandat (Hermann Liß), Kampffront Schwarz-Weiß-Rot 1 Mandat (Hermann Wilk), Deutsche Wirtschaftsgemeinschaft 1 Mitglied (Hermann Hagen).

Die Spitze der Kreisverwaltung

²³ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1919, S. 1.

²⁴ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1932, S. 5.

²⁵ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1925, S. 2.

²⁶ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1929, S. 3.

²⁷ Verwaltungsbericht 1932, S. 6.

Landrat Dr. Max Peters war im August 1912 mit der Verwaltung des Kreises beauftragt worden und wurde wenig später offiziell Landrat. Seit August 1928 war er durch Krankheit an der weiteren Ausübung des Amtes gehindert und trat am 30. Juni 1929 in den Ruhestand. Zu seinem Stellvertreter wurde Regierungsrat Ernst Adolf Döbereiner am 1. April 1929 bestellt. Der Kreistag schlug auf seiner Sitzung am 22. Juli 1929 diesen der Regierung als Landrat vor. Durch Erlass des Preußischen Staatsministeriums vom 11. August 1929 wurde Döbereiner zum Landrat des Kreises Lyck ernannt und am 31. Oktober 1929 von Regierungspräsident v. Ruperti in sein Amt eingeführt²⁸.

Kreisdeputierte waren seit 1919 Rentier Hermann Reck²⁹ und Präparandenlehrer Hintz, beide aus Lyck. Hermann Reck trat von diesem Amt am 31. Oktober 1929 zurück. Nach der Neuwahl des Kreistags fungierten ab 16. Dezember 1929 Carl Strehl, Oberamtmann in Neuendorf, und Max Sperling, Landgerichtsdirektor in Lyck, als Kreisdeputierte. Das Jahr 1933 brachte auch hier einen Wechsel, als Kreisdeputierte werden Hermann Knispel, Maurer- und Zimmermeister in Dluggen, und Geschäftsführer Budday aus Lyck geführt.

Die Zusammensetzung des *Kreisausschusses* sah in den fünf Wahlperioden wie folgt aus:

1919 - 1921³⁰: Besitzer Drewinski aus Skrzypken, Besitzer Geydan aus Neu-Jucha, Stadtrat Herder aus Lyck, Erster Bürgermeister Lasch aus Lyck, Hegemeister Kockowandt aus Linde und Oberamtmann Strehl aus Neuendorf.

1921 - 1925³¹: Justizrat Erbe aus Lyck, Amtsvorsteher Fueß aus Woszellen, Stadtrat Herder aus Lyck, Amtsvorsteher Motzkus aus Borken, Gewerkschaftsbeamter Schlisio aus Lyck und Oberamtmann Strehl aus Neuendorf. Im August 1923 starb Gutsbesitzer Franz Motzkus³². Ihm folgte Rittergutsbesitzer v. Kannewurff aus Baitkowen³³.

1925 - 1929: Oberamtmann Strehl aus Neuendorf, Besitzer Fueß aus Woszellen, Rechtsanwalt und Notar Rohr aus Lyck, Stadtrat Klank aus Lyck, Rittergutsbesitzer v. Kannewurff aus Baitkowen und Stadtrat Herder aus Lyck. Für den am 12. Oktober 1927 verstorbenen Anwalt Rohr trat Kaufmann Karl Krüger aus Prostken in den Kreisausschuss ein³⁴.

1929 - 1933³⁵: Besitzer Erich Fueß aus Woszellen, Rittergutsbesitzer Horst v. Kannewurff aus Baitkowen, Besitzer Hans Schick aus Borken, Landgerichtsdirektor Max Sperling aus Lyck, Kaufmann Conrad Gliemann aus Lyck und Stadtrat August Schlisio aus Lyck. Aus gesundheitlichen Gründen legte August Schlisio 1931 sein Amt nieder, ihm folgte Postsekretär Walter Schweingruber aus Lyck.

1933³⁶: Maurer- und Zimmermeister Hermann Knispel aus Dluggen, Landwirt Karl Turowski aus Martinshöhe, Gutsbesitzer Anton Behlau, Molkereibesitzer Walter Woelke aus Lyck, Kaufmann Otto Lippe aus Lyck und Landwirt Wilhelm Zeisig aus Ogradtken.

²⁸ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1929, S. 1f.

²⁹ Hermann Reck vertrat 1912 bis 1918 den Wahlkreis Allenstein 3 (Lyck - Oletzko - Johannsburg) für die Deutsch-Konservative Partei im Reichstag.

³⁰ Gewählt am 2. Juni 1919.

³¹ Gewählt am 21. März 1921.

³² Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1923, S. 2.

³³ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1923, S. 3.

³⁴ Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1927, S. 2.

³⁵ Gewählt am 16. Dezember 1929.

³⁶ Gewählt am 4. April 1933.

Nachruf!

Am 23. April 1934 verstarb in Dortmund

Herr Landrat i. R.

Dr. jur. **Max Peters.**

Bewegten Herzens und in tiefer Trauer treten wir an die Bahre des Verewigten, der 17 Jahre lang sein hervorragendes Können und seine große Arbeitskraft für den Kreis Lyck eingesetzt hat. In treuer Hingabe an sein Vaterland hat er in der Not der Kriegs- und Nachkriegsjahre die Geschicke des ihm anvertrauten Kreises mit klarem Blick und fester Hand geführt und ihm auch dann die Treue gehalten, als die Russen den Kreis besetzten und den Heimgegangenen gegen alles Völkerrecht nach dem äußersten Osten Sibiriens verschleppten. Nach seiner Heimkehr widmete er sich mit ungebrochener Kraft dem Aufbau des kriegszerstörten Kreises. Er war ein Landrat, der die besten Ueberlieferungen altpreussischen Beamten-tums in sich verkörperte. Gerade, willensstark, unbeirrbar in seinem Ge-rechtigkeitsfönn und vorbildlich in seiner Pflöchttreue, so hat er für seinen Kreis gewirkt und den Posten, auf den er gestellt war, erst dann verlassen, als Krankheit ihn niederzwang.

In steter Dankbarkeit werden wir dem Verewigten für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Lyck, den 24. April 1934.

Namens des Kreis Ausschusses

**Döbereiner,
Landrat.**

Quelle: Verwaltungsbericht des Kreis Ausschusses des Kreises Lyck für das Jahr 1933, Lyck 1934, S. 3.

Mandatswechsel

1. Wahlperiode 1919 - 1921

Mandatsveränderungen wurden nicht verzeichnet.

2. Wahlperiode 1921 - 1925

Mitglied	Datum des Ausscheidens	Liste	Ersatz	Eintritt
Sidden, Max	Ausgeschieden (31. 12. 1921 ³⁷)	-	Kischkel, Adam	(6. 3. 1922) ³⁸
Kischkel, Adam	Ausgeschieden (31. 12. 1922 ³⁹)	-	Sceczinowski, NN	(31. 3. 1923)
Kaminski, August	Ausgeschieden (31. 12. 1922) ⁴⁰	-	Friese, Ernst	(31. 3. 1923)
Friese, Ernst	Ausgeschieden (31. 12. 1923 ⁴¹)	-	Jakubzick, Johann	(1. 4. 1924)
Kannewurff, Horst v.	Mandat niedergelegt ⁴² (3. 11.) 1923	-	Turowski, Karl	(11. 12. 1923) ⁴³
Thierenbach, Emil	Mandat niedergelegt 1924	SPD	Poppe, Georg	1924

³⁷ Das Datum ist fiktiv. Im Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1921 wurde S. nicht mehr aufgeführt, dafür aber sein Nachfolger; abgefasst wurde der Verwaltungsbericht am 6. März 1922.

³⁸ An diesem Tag wird der Abg. K. erstmals im Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1921, S. 1, erfasst.

³⁹ Das Datum ist fiktiv. Im Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1922 wurde der Abgeordnete nicht mehr aufgeführt, dafür aber sein Nachfolger; abgefasst wurde der Verwaltungsbericht am 31. März 1923.

⁴⁰ Das Datum ist fiktiv. Im Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1922 wurde der Abgeordnete nicht mehr aufgeführt, dafür aber sein Nachfolger; abgefasst wurde der Verwaltungsbericht am 31. März 1923.

⁴¹ Das Datum ist fiktiv. Im Verwaltungsbericht Kreis Lyck 1923 wurde der Abgeordnete nicht mehr aufgeführt, dafür aber sein Nachfolger; abgefasst wurde der Verwaltungsbericht am 1. April 1924.

⁴² Der Abg. K. folgte dem verstorbenen Mitglied des Motzkus im Kreisausschuss. Es wird unterstellt, dass er nach der Kreistagsitzung am 2. November 1923 sein Kreistagsmandat niederlegte.

⁴³ Hier wird unterstellt, dass der Abg. T. auf der Kreistagsitzung am 11. Dezember 1923 eingeführt wurde.

3. Wahlperiode 1925 - 1929

Mitglied	Datum des Ausscheidens	Liste	Ersatz	Eintritt
Herder, Ernst	Mandat niedergelegt (1. 2.) 1926	SPD	Schlisio, August	(2. 2.) 1926
Rohr, Paul	Verstorben 12. 10. 1927	PB	Phillipp, Franz	(13. 10) 1927
Seidler, Theodor	Mandat niedergelegt (1928) ⁴⁴	MB	Dembeck, Friedrich	(1928)

4. Wahlperiode 1929 - 1933

Mandatsveränderungen wurden nicht verzeichnet.

5. Wahlperiode 1933

Ob die beiden sozialdemokratischen Abgeordneten, Walter Schweingruber und Paul Dziobeck, ihre Mandate im Kreistag ausüben konnten, bleibt zweifelhaft. Der Mandatsverlust durch die entsprechende Verfügung des Reichsinnenministers vom 23. Juni 1933 bleibt hier unerwähnt, da die letzte Kreistagssitzung am 15. Mai 1933 stattfand, also vor dem erzwungenen Ausscheiden der Sozialdemokraten.

Mitglied	Datum des Ausscheidens	Liste	Ersatz	Eintritt
Liß, Hermann	Mandat erloschen ⁴⁵ 31. 3. 1933	KPD	-	-

Mitglieder in anderen Parlamenten

Im *Ostpreußischen Provinziallandtag* 1919 - 1933 waren folgende Kreistagsabgeordnete vertreten: Adolf Gollub, Ernst Herder, Hermann Knispel, Max Krell und August Schlisio. Ebenso gehörte Landrat Dr. Max Peters dem Provinziallandtag an. Vor 1919 war Kreisdeputierter Hermann Reck Mitglied des Provinziallandtags.

Kreisdeputierter Hermann Reck war 1912 bis 1918 Mitglied des *Deutschen Reichstags*.

⁴⁴ Der Abgeordnete war verzogen und legte deshalb sein Mandat nieder. Das genaue Datum ist unbekannt; vgl. Verwaltungsbericht Kreis Lyck, 1928, S. 2.

⁴⁵ Der Mandatsverlust wurde im Verwaltungsbericht des Kreises nicht erwähnt.

IV. Quellen, Literatur und Abkürzungen

Quellen & Literatur

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Reihe A: Preußen, herausgegeben von Walter Hubatsch, Band 1: Ost- und Westpreußen, bearbeitet von Dieter Stüttgen, Marburg/Lahn 1975.

Norbert Korfmacher: Vorläufiges Mitgliederverzeichnis des ostpreußischen Provinziallandtages 1919 bis 1933, auf: www.abgeordneten.info.

Verwaltungsbericht des Kreisausschusses des Kreises Lyck für das Jahr 1913, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922 (Ms), 1923 (Ms).

Verwaltungsbericht des Kreisausschusses des Kreises Lyck für das Jahr 1924.

Verwaltungsbericht des Kreisausschusses des Kreises Lyck für das Jahr 1925.

Verwaltungsbericht des Kreisausschusses des Kreises Lyck für das Jahr 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933.

Abkürzungen

AL	Ackerschaft Lyck
Bl	Beamtenliste
DWG	Deutsche Wirtschaftsgemeinschaft
ELWO	Einheitsliste für Wirtschaft und Ordnung
GdM	Gruppe der Mitte
KFSWR	Kampffront Schwarz-Weiß-Rot
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
Ll	Landliste
Mb	Mieterbund
MdK	Mitglied des Kreistags
MdPl	Mitglied des Provinziallandtags
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)
NG	Notgemeinschaft des Landkreises Lyck
NN	Nomen nescio
OstB	Ostpreußische Bauernschaft
PB	Preußenblock
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Wk	Wahlkreis bzw. (für die 1. WP des Kreistags) Wahlverband
WP	Wahlperiode
VWI	Vereinigte Wirtschaftsliste der Mieter und Kriegsbeschädigten